

Schulprogramm

von 2023 bis 2027

Schulprogramm

A. Grundlagen

- Leistungsziele Kanton: *Rahmenkonzept Qualitätsmanagement der Volksschule Kanton Solothurn, 2015*
- Leistungsvereinbarung mit der kantonalen Aufsichtsbehörde: *Kantonale Schwerpunkte innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode 2022 bis 2027, Volksschulamt, 2022*
- Erkenntnisse aus der internen Schulevaluation, Externer Schulevaluation: *Evaluationsbericht Schule Kienberg 2021/2022, Fachhochschule Nordwestschweiz, 2022*
- Leitbild der Primarschule Kienberg

B. Legende:

Priorität 1	
Priorität 2	
Priorität 3	

C. Grundangebot und Entwicklungsschwerpunkte

1. Kultur des Miteinanders

«In unserer Schule pflegen wir eine Kultur des respektvollen Miteinanders, geprägt von Wertschätzung, Toleranz und dem festen Glauben daran, dass jeder Einzelne angenommen und geborgen sein sollte – denn in dieser Atmosphäre gedeiht nicht nur das Wissen, sondern auch die Persönlichkeit einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers.»

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1.1	Zusammenhalt und Individualität in der Gemeinschaft Schule	Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses - SchülerInnen sowie Lehrpersonen verfügen über ein gemeinsames Verständnis von Zusammenhalt und respektvollen Umgang miteinander. - Für die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls finden regelmässige Anlässe, Aktivitäten, Rituale im Schulverband statt.	Gemäss Budget (Projektwoche etc.)																
1.2	Umgang mit Konflikten - SchülerInnen wissen, wie sie sich in Konfliktsituationen zu verhalten haben. - Lehrpersonen wenden die definierten Konfliktlösungsmethoden an.	Der Umgang mit Konflikten wird in regelmässigen Abständen im Unterricht sowie an Anlässen (Projektwoche etc.) thematisiert und Lösungen werden geübt. - Die Lehrpersonen intervenieren bei Konflikten und handeln gemäss vereinbartem Ablauf. - Die SchülerInnen üben die Methoden in regelmässigen Abständen im Unterricht, auch wenn keine konkreten Konflikte auftreten.	Gemäss Budget																
1.3	Teambildung Die Zusammenarbeit soll unterstützend und entlastend sein.	Die Arbeitslast wird gerecht aufgeteilt und der Zusammenhalt des neuen Teams wird gestärkt. Die Arbeitslast neben dem Unterrichtspensum wie zusätzliche Aufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen etc. wird dem jeweiligen Pensum auf die einzel-																	

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
		nen Mitglieder des Lehrerteams verteilt. • Teamanlässe, regelmässiger Austausch, Einrichtung von Arbeitsgruppen stärken den Zusammenhalt und erleichtern die Zusammenarbeit zwischen allen Stufen und in allen Bereichen.																	
1.4.1	SchülerInnen mit besonderen schulischen Bedürfnissen. • Die Fördermassnahmen werden in Absprache aller am Lernprozess beteiligten Personen vereinbart.	Die Angebote der Fördermassnahmen (wie z.B. DaZ, integrierter Heilpädagogik, Begabungs- und Begabtenförderung) und deren Abläufe, Arbeitsinstrumente werden analysiert und optimiert. • Die Beteiligten werden in die Planung mit einbezogen oder werden darüber informiert. • Die Fördermassnahmen sind im Klassen- und Fachunterricht integriert und alle Lehrpersonen kennen die schulischen Integrationsprozesse.	Gemäss Budget																
1.4.2	SchülerInnen mit besonderen schulischen Bedürfnissen. • Die Fördermassnahmen werden in Absprache aller am Lernprozess beteiligten Personen vereinbart.	Die Angebote der Fördermassnahmen (wie z.B. DaZ, integrierter Heilpädagogik, Begabungs- und Begabtenförderung) und deren Abläufe, Arbeitsinstrumente werden analysiert und optimiert. • Ein Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung ist vorhanden. • Zur Speziellen Förderung steht eine schuleigene Umsetzungshilfe zur Verfügung, die Abläufe und Dokumente beinhalten.	Gemäss Budget																

2. Lebendiger Wissensaufbau fürs Leben

«Wir setzen auf eine ganzheitliche Herangehensweise, die individuelle Möglichkeiten aufzeigt und selbstverantwortliches Lernen ermöglicht. In unserem Handeln streben wir an, Unterricht nicht nur interessant und fürs Leben relevant zu gestalten, sondern auch einen Raum zu schaffen, in dem Spass und Freude am Lernen im Mittelpunkt stehen...»

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
2.1	Umsetzung Lehrplan 21	Ausarbeitung gemeinsamer Jahresplanung - Die bestehenden Jahresplanungen werden stufenintern hinsichtlich der Vorgaben vom Lehrplan 21 geprüft. Allfällige Anpassungen werden vorgenommen und in die Unterrichtsgestaltung integriert. - Die bestehenden Jahresplanungen werden in Arbeitsgruppen stufenübergreifend bezogen auf ihren thematischen und pädagogischen Aufbau analysiert. Allfällige Anpassungen werden vorgenommen und in die Unterrichtsgestaltung integriert.																	
2.2	Informatische Bildung - Auf allen Stufen wird gemäss Lehrplan 21 kompetenzorientiert unterrichtet. - Die digitalen Medien sollen pädagogisch sinnvoll genutzt werden.	Im Fach «Informatische Bildung» in Teilschritten Standards erarbeiten. Das professionelle Wissen der Lehrpersonen ständig erweitern. - IT-Infrastruktur wird gemäss Budget aufgebaut. - ICT-Konzept (inkl. Datenschutz und Datensicherheit) wird erarbeitet, mit dem Lehrerteam bearbeitet und vom Kanton in die Vernehmlassung genommen. - Die für die Umsetzung des Konzepts benötigten Lern- und Arbeitsplattformen werden sowohl für Lehrpersonen und Schulleitung als auch für die Schüler/innen eingerichtet. - Die Umsetzung der Regelstandards im Unterricht wird vom Lehrerteam vorangetrieben, um den Unterricht weiterzuentwickeln	Gemäss Budget			SL	SL												

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
		und die Medienkompetenz der SchülerInnen zu verbessern. - Das Weiterbildungskonzept für das Lehrerteam wird erarbeitet und entsprechend umgesetzt. (plus Teilnahme an Weiterbildungsmassnahmen von Kanton, Bildungsinstitutionen, Partnerschulen (Solothurn, Baselland)) - Computational Thinking wird im fächerübergreifenden Kontext von allen Lehrpersonen in den Unterricht integriert.																	
2.3	Check P3 und Check P5 Die Checks werden als förderorientierte Standortbestimmung genutzt.	Jährlicher Klassenaustausch und Stufenaustausch findet statt - Austauschgefäss für die Auswertung der Checks und Ideenaufbau zur Unterrichtsgestaltung mit der Primarschule Anwil wird aufgebaut. - Auswertung/Interpretation der Ergebnisse führen zur Optimierung der Unterrichts- und Schulentwicklung. - Die Ergebnisse werden dokumentiert und zur individuellen Förderung der SchülerInnen eingesetzt und im Klassenverband sowie im Einzelgespräch analysiert.																	
2.4	Neue Beurteilungspraxis Zyklus 1	Grundlagen für die neue Beurteilungspraxis erwerben. - Die Inhalte wie kompetenzorientierte Beurteilungen, Beurteilungsdossier, unterschiedliche Beurteilungsformen sind den Lehrpersonen bekannt und werden im Unterricht gemäss Vorgaben umgesetzt. - Die Lehrpersonen schliessen basierend auf den Checkergebnissen eine Lernvereinbarung mit jedem/r SchülerIn ab.																	

3. Nachhaltige Entwicklung für eine wachsende Schule

«In unserer Schule legen wir besonderen Wert auf kontinuierliche Entwicklung, indem wir aktiv Informationen teilen, um eine transparente Zusammenarbeit zu fördern. Durch bewusste Veränderungen streben wir stets nach hoher Qualität, um die Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern und das Fortbestehen der Schule nachhaltig zu sichern.»

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
3.1	Aufrechterhaltung der Primarschule Kienberg Mit Unterstützung der Begleitgruppe (Eltern) sowie der Partizipation der betroffenen Anspruchsgruppen (Lehrpersonen, Vertreter Anwil, etc.) werden mögliche Entwicklungsoptionen eruiert.	Mögliche Szenarien für eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Anwil werden erarbeitet und auf ihre Machbarkeit geprüft. - Die Begleitgruppe wird für die Erarbeitung möglicher Szenarien stufenweise um die betroffenen Anspruchsgruppen erweitert, um alle Perspektiven für mögliche Handlungsoptionen in die Überlegungen einzubeziehen und diese hinsichtlich ihrer Umsetzungsfähigkeit umfassend und objektiv zu beurteilen. - Die Schulleitung richtet regelmässiges Austauschgefäss mit Schulleitung von Anwil ein. - Ein gemeinsamer jährlicher Anlass mit beiden Lehrerteams wird durchgeführt, um sich besser kennenzulernen und den Austausch untereinander zu fördern.	Gemäss Budget																
3.2	Pädagogische Steuerung In der Schule existiert eine pädagogische Steuerung, die dem Lehrerteam Orientierung gibt.	Die pädagogische Steuerung stellt eine langfristige gesamtschulische Entwicklungsplanung sicher. - Die Lehrpersonen kennen die kantonalen Vorgaben, die für die Weiterentwicklung relevant sind und wissen, wie sie die notwendigen Anpassungen im Unterricht umsetzen können. - Die Lehrpersonen können sich in schulinternen und schulübergreifenden Austauschgefässen Unterstützung zu pädagogischen Fragestellungen holen.						SL	SL	SL	SL								

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
3.3	Regelmässige Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung Die Schulleitung richtet gemeinsam mit dem Lehrerteam einen regelmässigen Turnus für Unterrichtsbesuche ein.	Jährlich wird mindestens ein Unterrichtsbesuch bei jeder Lehrperson durchgeführt. - Es besteht ein einheitliches Formular für den Unterrichtsbesuch. - Die Auswertung der Unterrichtsbesuche und die Förderung bzw. Weiterbildung der Mitarbeitenden berücksichtigen einerseits die individuellen beruflichen Bedürfnisse, soweit es die Ressourcen zulassen, und andererseits die Entwicklungsziele der Schule.						SL											
3.4	Regelmässige Hospitationen im Lehrerteam Die Schulleitung richtet gemeinsam mit dem Lehrerteam einen regelmässigen Turnus für regelmässige Hospitationen ein.	Jährlich führt jede Lehrperson mindestens eine Hospitation bei einer Lehrperson aus dem Team durch. - Es besteht ein einheitliches Formular für die Hospitation im Lehrerteam. - Die Lehrpersonen achten bei der Hospitation auf die folgenden Themen: Einhaltung Lehrplan 21, Unterrichtsgestaltung, Methoden- und Medieneinsatz. - Die Erkenntnisse aus diesen Hospitationen fliessen systematisch in die Bearbeitung von Entwicklungsthemen in den entsprechenden Arbeitsgruppen der Schule ein.																	
3.5	Systematische Mitarbeitergespräche Die Schulleitung richtet gemeinsam mit dem Lehrerteam einen regelmässigen Turnus für Mitarbeitergespräche ein.	Jährlich wird mindestens ein Mitarbeitergespräch mit jeder Lehrperson durchgeführt und systematisch ausgewertet. - Es besteht ein einheitlicher Leitfaden für die Mitarbeitergespräche sowie ein Beurteilungsbogen, der auf Kriterien basiert, die nachvollziehbar und objektiv angewendet werden. - Die Auswertung der Mitarbeitergespräche																	

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
		und die Förderung bzw. Weiterbildung der Mitarbeitenden berücksichtigen einerseits die individuellen beruflichen Bedürfnisse, soweit es die Ressourcen zulassen, und andererseits die Entwicklungsziele der Schule.																	

4. Unsere Schule - Ein lebendiger Ort der Begegnung in der Dorfgemeinschaft

«In unserer Schule verstehen wir uns als integralen Bestandteil der Dorfgemeinschaft und setzen uns aktiv dafür ein, die Beziehung zu den verschiedenen Akteuren zu fördern. Wir pflegen regelmässigen Kontakt zu den Eltern und schaffen offene Strukturen für eine transparente Zusammenarbeit mit den Behörden.»

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
4.1	Kommunikation mit Anspruchsgruppen Es besteht ein definiertes Setting von Kommunikationskanälen, die von der Schule dafür genutzt wird, die betreffenden Anspruchsgruppen zu informieren.	Kommunikation mit Eltern, Behörden, Bevölkerung wird analysiert und optimiert. - Die Homepage wird überarbeitet und in regelmässigen Abständen aktualisiert. - Das Infoheft der Schule wird überarbeitet und auf die geplanten Entwicklungen ausgerichtet. - Der Entwurf für ein Minimal-Kommunikationskonzept wird erarbeitet (Kombination aus Homepage, Kienberger News und Infoheft, Klapp etc.)	Gemäss Budget											SL	SL				
4.2	Zusammenarbeit mit Elternverein Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule wird im Rahmen von Veranstaltungen der Schul- und oder Dorfagenda intensiviert.	Förderung einer konstruktiven Mitwirkung, eine Form der Elternmitwirkung soll entwickelt werden. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternverein und Schule. Diese beinhaltet regelmässige Sitzungen und Absprachen im Vorfeld und Nachgang der Veranstaltungen, um die Planung für zukünftige Anlässe zu optimieren und die Zusammenarbeit zu stärken.	Gemäss Budget																

5. Qualität, die Sicherheit und Transparenz schafft

«Unsere Schule verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung und Förderung von Qualität. Durch eine bedürfnisgerechte Evaluation, die transparente Dokumentation von Prozessen und die konsequente Umsetzung unseres Krisenkonzepts streben wir nach einer exzellenten Bildungsumgebung, in der Schülerinnen und Schüler bestmöglich gefördert und unterstützt werden.»

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
5.1	Interne Schulevaluation Die Ergebnisse der Schulevaluation werden für die Verbesserung der Qualität und die Weiterentwicklung der Schule genutzt.	Die regelmässigen internen Schulevaluationen dienen der Sammlung objektiver Daten in entwicklungsrelevanten Bereichen. - Die Erkenntnisse der Evaluation werden zur Optimierung der schulischen Prozesse und Abläufe genutzt. - Die interne Evaluation wird jährlich zu einem anderen Thema geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Umsetzung der notwendigen Massnahmen erfolgt möglichst zeitnah.																	
5.2	Prozessdokumentation Die Prozesse in den betreffenden Bereichen sind minimal verschriftlicht.	Die minimale Verschriftlichung von Informations- und Personalführungsprozessen, plus Ausgestaltung Lohnadministration, Versicherungswesen sorgt für verbindliche und nachvollziehbare Abläufe und vermeidet Missverständnisse. - Die Dokumentation von Informationsprozessen ermöglicht den Einbezug aller involvierten Personen und sichert den Informationsfluss auf allen Ebenen. - Die Dokumentation von Personalführungsprozessen schafft Orientierung und gibt den notwendigen Rahmen für Schulleitung und Lehrpersonen. - Die Dokumentation von Prozessen Lohnadministration/Versicherungswesen schafft Transparenz, verhindert Missverständnisse und beschleunigt zeitkritische Abläufe.				SL					SL	SL							

				2023/2024				2024/2025				2025/2026				2026/2027			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
5.3	Überarbeitung und Umsetzung Krisenkonzept Das Krisenkonzept wird überprüft und aktualisiert.	Die Prüfung und Anpassung des Krisenkonzepts stellen ein geordnetes Vorgehen im Ernstfall sicher. - Die notwendigen Installationen sind im Schulhaus und in den Schulzimmern vorhanden und werden in definierten Abständen geprüft und bei Bedarf erneuert. - Ein Krisenteam wird aufgebaut. - Es finden in regelmässigen Abständen Übungen statt, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.	Gemäss Budget				SL	LP											

Anhang

Die folgenden Themen werden für die folgende Planungsperiode zusammengetragen und in das darauffolgende Schulprogramm aufgenommen, sollten die Themen dann noch relevant sein:

A.1. Kultur des Miteinanders

«In unserer Schule pflegen wir eine Kultur des respektvollen Miteinanders, geprägt von Wertschätzung, Toleranz und dem festen Glauben daran, dass jeder Einzelne angenommen und geborgen sein sollte – denn in dieser Atmosphäre gedeiht nicht nur das Wissen, sondern auch die Persönlichkeit einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers.»

				2027/2028				2028/2029				2029/2030				2030/2031			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1.4	SchülerInnen-Partizipation Förderung des sozialen Zusammenhalts	Einführung Klassenrat in allen Stufen und Aufbau eines SchüerInnenrates - Mitwirkungsmöglichkeiten auf Klassenebene sind institutionalisiert. - SchülerInnen übernehmen Mitverantwortung für die Gemeinschaft.	Gemäss Budget																

A.4. Unsere Schule - Ein lebendiger Ort der Begegnung in der Dorfgemeinschaft

«In unserer Schule verstehen wir uns als integralen Bestandteil der Dorfgemeinschaft und setzen uns aktiv dafür ein, die Beziehung zu den verschiedenen Akteuren zu fördern. Wir pflegen regelmässigen Kontakt zu den Eltern und schaffen offene Strukturen für eine transparente Zusammenarbeit mit den Behörden.»

				2027/2028				2028/2029				2029/2030				2030/2031			
	Inhalt/Ziel	Massnahme/Indikatoren	Ressourcen	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
4.3	Elternfeedback und Beschwerdemanagement - Die Schule holt Feedback zur Weiterentwicklung ein. - Die Kommunikationswege für Beschwerden der Eltern sind klar definiert.	Systematisierung Elternfeedback und Einführung Beschwerdemanagement - Die Schule holt einmal jährlich Feedback bei den Eltern zu anlassbedingten bzw. systemrelevanten Themen ein, um Inputs für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zu erhalten. - Ein Beschwerdekonzept wird erarbeitet und hinsichtlich Umsetzbarkeit geprüft.																	